

Ausbildung

**Freiwillige Mitarbeit
in der Sucht-Selbsthilfe
nach Diakonie-Deutschland-Standard**



„Es fällt mir
leichter, wohl-
wollend Grenzen
zu setzen.“

„Es war eine
wunderschöne Zeit,
neue Menschen kennen-
zulernen und Freund-
schaften aufzubauen.“

„Durch die Ausbildung
wurde ich angestoßen
Co-Abhängigkeits- und
Angehörigensituationen
bei mir nochmals
näher zu betrachten.“

Veranstaltungsorte

Wochenendseminare:
Butenschoenhaus Landau

Tagesseminare:
Haus der Diakonie Kaiserslautern

Träger

Diakonisches Werk Pfalz, Referat Suchtkrankenhilfe
Ansprechpartnerin Anette Schilling
Karmeliterstraße 20, 67346 Speyer
anette.schilling@diakonie-pfalz.de

Anmeldeschluss: 13. Januar 2024

Bei Rücktritt innerhalb von 4 Wochen vor Beginn der Ausbildung werden
150.-- Euro berechnet, falls der Ausbildungsplatz nicht kurzfristig an
eine andere Person vergeben werden kann.

Bei Abbruch der Ausbildung wird der gesamte Teilnehmerbeitrag be-
rechnet. Eine Erstattung ist nicht möglich

Die abgeschlossene Teilnahme wird mit einem
Zertifikat von Diakonie Deutschland bescheinigt.

Informations-
veranstaltung*:
13.01.2024
10-12 Uhr

Die Ausbildung umfasst

- vier Wochenendseminare
(Freitagabend bis Sonntagmittag),
- sieben Tagesseminare von jeweils 10-16 Uhr
(Präsenz und Online)
- zuzüglich digitale Lerninhalte (insgesamt 120 UE)

* Veranstaltungsort der Informationsveranstaltung:
Diakonisches Werk Pfalz, Karmeliterstraße 20 | 67346 Speyer

Anmeldung zur Ausbildung: „Freiwillige Mitarbeit in der Sucht-Selbsthilfe“

Ich melde mich verbindlich zur Ausbildung:
„Freiwillige Mitarbeit in der Sucht-Selbsthilfe“,
Seminarreihe 22, an.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

evtl. Telefon zur Kontaktaufnahme

Bitte nennen Sie Ihre Gründe, warum Sie an dieser
Ausbildung teilnehmen möchten:
(Angabe freiwillig, kein Nachteil bei Nichtangabe)

Eine verbindliche Zusage erhalten Sie nach einem
persönlichen Kennenlernen bei der Informationsveran-
staltung Ende Januar 2024 in Speyer.

Mit Ihrer Unterschrift willigen Sie ein, dass Ihre Daten
während der Dauer des Seminars bei uns gespeichert
werden.

Ort, Datum

Unterschrift

DIAKONIE. TUT. GUT.



Was mir der Suchtkrankenhelfer gebracht hat:

- Wissen
- Es hat meine Abstinenz gefestigt
- Ich habe neue Leute kennengelernt
- Ich habe mich besser kennengelernt
- Es hat mich zum Nachdenken gebracht

„Freiwillige Mitarbeit in der Sucht-Selbsthilfe“

Qualifizierte Ausbildung für die aktive Mitarbeit in Freundeskreis / Selbsthilfegruppen

Die Kurse richten sich an Betroffene und Angehörige, die in Freundeskreisen/Selbsthilfegruppen aktiv mitarbeiten und an Interessierte, die in anderen Zusammenhängen mit suchtbetroffenen Menschen zusammenarbeiten.

Seminarinhalte

- Grundkenntnisse zur Entstehung und Funktion von Sucht
- Kenntnisse über die Auswirkungen und Wechselwirkungen von Sucht auf das Umfeld
- Informationen zur Hilfe und Helfertätigkeit
- Grundkenntnisse in „Motivierender Gesprächsführung“
- Impulse zur Selbsterfahrung
- Sinn- und Wertebezüge
- Vermittlung von Gruppenleitungskompetenzen
- Methoden der Suchtprävention

Seminarmethoden

- Impulsvorträge
- Fallbesprechungen
- Gruppenarbeit
- E-Learning

Persönliche Voraussetzungen

- Bereitschaft, sich auf neue Erfahrungen einzulassen
- Eigene Stärken und Schwächen wahrzunehmen
- Sich weiter zu entwickeln und zu verändern
- Sich auf eine Zusammenarbeit in einer festen Gruppe einzulassen
- Bei Betroffenen setzen wir voraus, dass sie mindestens 2 Jahre abstinent/clean leben.
- Bei Partnerinnen und Partnern von Suchtkranken muss ein Zeitraum von 2 Jahren zwischen dem Beginn der Ausbildung und der Überwindung der Sucht durch die Suchtkranke/Suchtkranken liegen.
- Von allen Teilnehmenden erwarten wir, während der Seminare auf Alkohol und Drogen zu verzichten.
- Für die digitale Arbeit auf der Diakonie-Lernplattform mit dem Programm Moodle ist der Zugang zu einem internetfähigen Endgerät erforderlich.

Abschluss

Die Ausbildung schließt mit einer praxisorientierten Prüfung ab.
Eine neue Ausbildungsgruppe beginnt in der Regel alle zwei Jahre.

Die Finanzierung der Ausbildung

erfolgt durch

- Zuschüsse der Deutschen Rentenversicherung
- Zuschüsse des Diakonischen Werkes Pfalz
- Eigenanteil, den der oder die Teilnehmende selbst bezahlt
- Zuschuss vom Landesverband Blaues Kreuz e.V. für BK-Mitglieder und von den jeweiligen BK-Gruppen, die im Landesverband Pfalz organisiert sind.

Kosten

500.-- Euro insgesamt für Blau-Kreuz-Mitglieder
700.-- Euro insgesamt für Teilnehmer*innen, deren Gruppen nicht im Landesverband des Blauen Kreuzes organisiert sind.

Unterbringung und Verpflegung bei den Wochenendseminaren. Bei den Tagesseminaren wird nur für Getränke gesorgt.

Der gesamte Teilnehmerbeitrag wird vor dem ersten Seminarwochenende in Rechnung gestellt.

In der Suchthilfe ist die Zusammenarbeit mit einer Beratungsstelle und einer Selbsthilfegruppe/Abstinenzgruppe nötig. Bitte holen Sie sich eine Empfehlung sowohl Ihrer Beratungsstelle als auch Ihrer Selbsthilfe-/Abstinenzgruppe ein, mit der Sie zusammenarbeiten.

Beratungsstelle in

Name des Ansprechpartners

Unterschrift

Gruppe in

Name des Ansprechpartners

Unterschrift

Für die Ausbildung sind bestimmte Voraussetzungen erforderlich. Deshalb erklären Sie mit dieser Anmeldung Ihre Bereitschaft,

- Ihre Möglichkeiten und Grenzen in der Helferarbeit kennen- und akzeptieren zu lernen
- Mit Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen zusammen zu arbeiten
- Sich mit weltanschaulichen und geistlich-seelsorgerlichen Fragen zu befassen

Bei ehemaligen Abhängigen ist es erforderlich, mindestens 2 Jahre abstinent/clean zu leben.

Bitte senden Sie uns die Anmeldung auf dem Postweg, ausgefüllt als Email-Anhang oder per Fax zu.

Diakonisches Werk Pfalz
Renate Stürmer
Karmeliterstraße 20
67346 Speyer
suchtkrankenhilfe@diakonie-pfalz.de
Telefon 06232 664 257
Fax 06232 664-130